

LEITPRINZIPIEN AM FZI



— Inhaltsverzeichnis

6 Wertekodex

10 Verhaltensrichtlinie

20 Führungsleitlinien

— Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Forschung ist der Motor der Zukunft. Das FZI Forschungszentrum Informatik als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts steht für angewandte Forschung und Technologietransfer. Wir forschen seit unserer Gründung im Jahre 1985 in verschiedenen Themenfeldern mit Bezug zur Informatik. Durch innovative Forschung auf höchstem Niveau und Aufgeschlossenheit gegenüber technischen Neuerungen möchten wir auch künftig mit neuen Ideen und Lösungen begeistern.

Dabei wollen wir die Zukunft verantwortungsbewusst gestalten. Wir am FZI freuen uns, unseren Beitrag zum gesellschaftlichen Wohl zu leisten. Wir tun es aus Überzeugung und mit Blick auf die Generationen, die nach uns kommen.

Wer Zukunft gestaltet, braucht eine klare Orientierung. Gemeinsam prägen wir die Kultur des FZI. In der täglichen Zusammenarbeit – untereinander und mit unseren Partnern – leiten uns klare Werte und Überzeugungen.

Der vom Vorstand gemeinsam mit den Forscherinnen und Forschern sowie den Angestellten des Forschungszentrums entwickelte Wertekodex fasst zusammen, für welche Überzeugungen das FZI als Ganzes steht. Diese Werte wollen wir auch weiterhin mit Leben füllen und schützen.

Aus diesem Grund haben wir uns Regeln in Form einer Verhaltensrichtlinie gegeben, die für alle Kolleginnen und Kollegen des FZI verbindlich ist. Rechtmäßiges und



**Der Vorstand des FZI (v. l. n. r.):
Jan Wiesenerberger, Prof. Dr.-Ing. J. Marius Zöllner,
Prof. Dr. Stefan Nickel**

wertorientiertes Handeln schafft die Vertrauensbasis für unsere Zusammenarbeit, sowohl am FZI als auch mit unseren Partnern in Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Der Wertekodex und die Verhaltensrichtlinie des FZI bilden tragende Säulen unserer Leitprinzipien (siehe Grafik „Aufbau unserer Leitprinzipien“ rechts). Sie werden ergänzt durch unsere Führungsleitlinien, die auf denselben Grundsätzen beruhen. Sie unterstreichen die besondere Bedeutung der Führungskräfte als Vorbilder.

Diese drei Leitprinzipien des FZI formulieren unser Selbstverständnis, sie prägen unser kulturelles Leitbild und geben uns Orientierung für unser Handeln. Gleichzeitig schützen sie uns vor Risiken und sichern damit die Weiterentwicklung und die Zukunft des FZI.

Karlsruhe, im September 2019

VISION

In jeder Innovation zum Wohle der Gesellschaft
stecken Forschung und Wissen des FZI.

MISSION

„Wir sind das führende unabhängige Institut für angewandte Spitzenforschung und Forschungstransfer im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie als Antwort auf die gesellschaftlichen Herausforderungen weltweit, von heute und morgen.“

FÜHRUNGSLEITLINIEN

Leadership Principles

VERHALTENSRICHTLINIE

Code of Conduct

WERTEKODEX

Code of Ethics

WERTEKODEX

- 8 **Forschung und Wissen zum Wohle der Gesellschaft**
- 8 **Fachliche Exzellenz, Interdisziplinarität und Kreativität**
- 8 **Unabhängigkeit, Eigeninitiative und Verantwortung**
- 8 **Transparenz, Offenheit und Vertrauen**
- 9 **Wertschätzung, Respekt und Fairness**



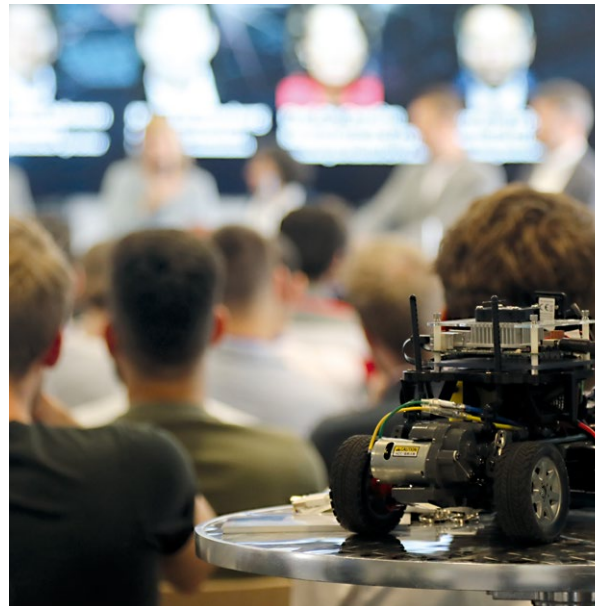
— Wertekodex

Forschung und Wissen zum Wohle der Gesellschaft

Wir erforschen die Potenziale digitaler Technologien und entwickeln innovative Anwendungen für Wirtschaft und Gesellschaft auf international höchstem Niveau. Dabei legen wir größten Wert auf hohe ethische Standards, gute wissenschaftliche Praxis und auf die vorausschauende Betrachtung möglicher Folgen unserer Forschung. Wir verpflichten uns zu nachhaltigem Handeln in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht. Mit jeder unserer Innovationen streben wir einen gesellschaftlichen Mehrwert an.

Fachliche Exzellenz, Interdisziplinarität und Kreativität

Als begeisterte Problemlöserinnen und Problemlöser gestalten wir die digitale Welt von morgen und schlagen Brücken zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern. Höchste wissenschaftliche Ansprüche verbunden mit Interdisziplinarität und Vielfalt sind Basis für unsere Innovations-



und Leistungsfähigkeit. Dank neuester Methoden und Technologien, modernster Labore und Testfelder sowie unserem Netzwerk innovativer Partner können wir kreative Ideen direkt in der Anwendung erproben. Dieses Forschungs- und Arbeitsumfeld bietet den Kolleginnen und Kollegen ideale Bedingungen für eine berufliche Zukunft in Fach- und Führungspositionen sowie in eigenen Unternehmen.

Unabhängigkeit, Eigeninitiative und Verantwortung

Wir sind als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts dem Gemeinwohl verpflichtet. Wir bewahren unsere rechtliche, wirtschaftliche und ideelle Unabhängigkeit und setzen auf Eigeninitiative und Integrität aller Kolleginnen und Kollegen. Wir nehmen unsere Verantwortung an: Debatten über die Chancen und Risiken technologischer Innovationen gestalten wir offensiv mit und lassen unseren Worten Taten folgen.

Transparenz, Offenheit und Vertrauen

Wir kommunizieren untereinander und mit unseren Partnern auf Augenhöhe, setzen dabei auf Offenheit und nehmen konstruktive Kritik bereitwillig an. Transparenz bedeutet für uns, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind. Die Zusammenarbeit am FZI ist von Vertrauen, Verbindlichkeit und Hilfsbereitschaft geprägt und auf klar definierte Ziele ausgerichtet. Teamgeist wird bei uns aktiv gelebt: Wir können uns aufeinander verlassen und stehen füreinander ein.

Wertschätzung, Respekt und Fairness

Wir bringen unseren Kolleginnen und Kollegen sowie Partnern und Auftraggebern in gleichem Maße Respekt und Wertschätzung entgegen und orientieren uns an den Prinzipien der Chancengerechtigkeit und der Fairness.

Die Begeisterung für digitale Zukunftstechnologien verbindet uns. Für eine individuelle fachliche und persönliche Entfaltung setzen wir auf eine flexible und familienfreundliche Ausgestaltung der Arbeitswelt.



VERHALTENS- RICHTLINIE

12 I. Compliance als Kompass

13 II. Ökonomische Unabhängigkeit

13 III. Anspruch an unsere Forschung

13 IV. Anspruch an unsere Partner

14 V. Recht und Gesetz als Mindestanspruch

- 14 / Menschenrechte achten
- 14 / Vielfalt und Diversität unterstützen
- 14 / Sachliche Entscheidungen ohne Befangenheit treffen
- 14 / Korruption keine Chance geben
- 15 / Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verhindern

15 / Für einen fairen Wettbewerb eintreten

15 / Sorgsamen Umgang mit Drittmitteln sicherstellen

15 / Sicherheit gewährleisten

16 / Ressourcen schonen

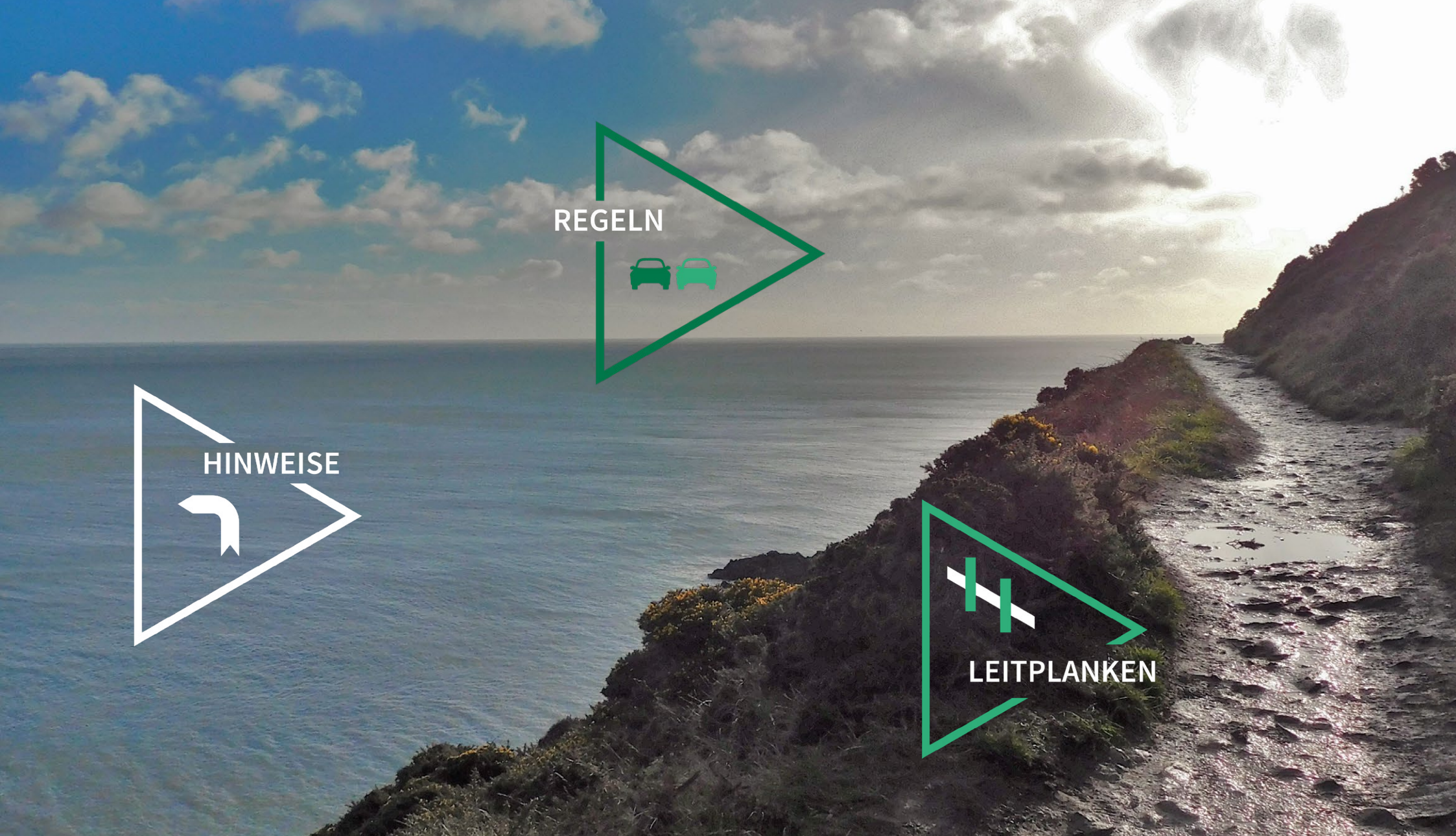
16 / Personenbezogene Daten schützen

16 / Vertraulichkeit wahren und geistiges Eigentum schützen

17 / Sicher mit KI-Systemen umgehen

17 VI. Freiheit braucht Grenzen

17 VII. Appell zur Offenheit – Ansprechpersonen und Hinweisgeberverfahren



REGELN



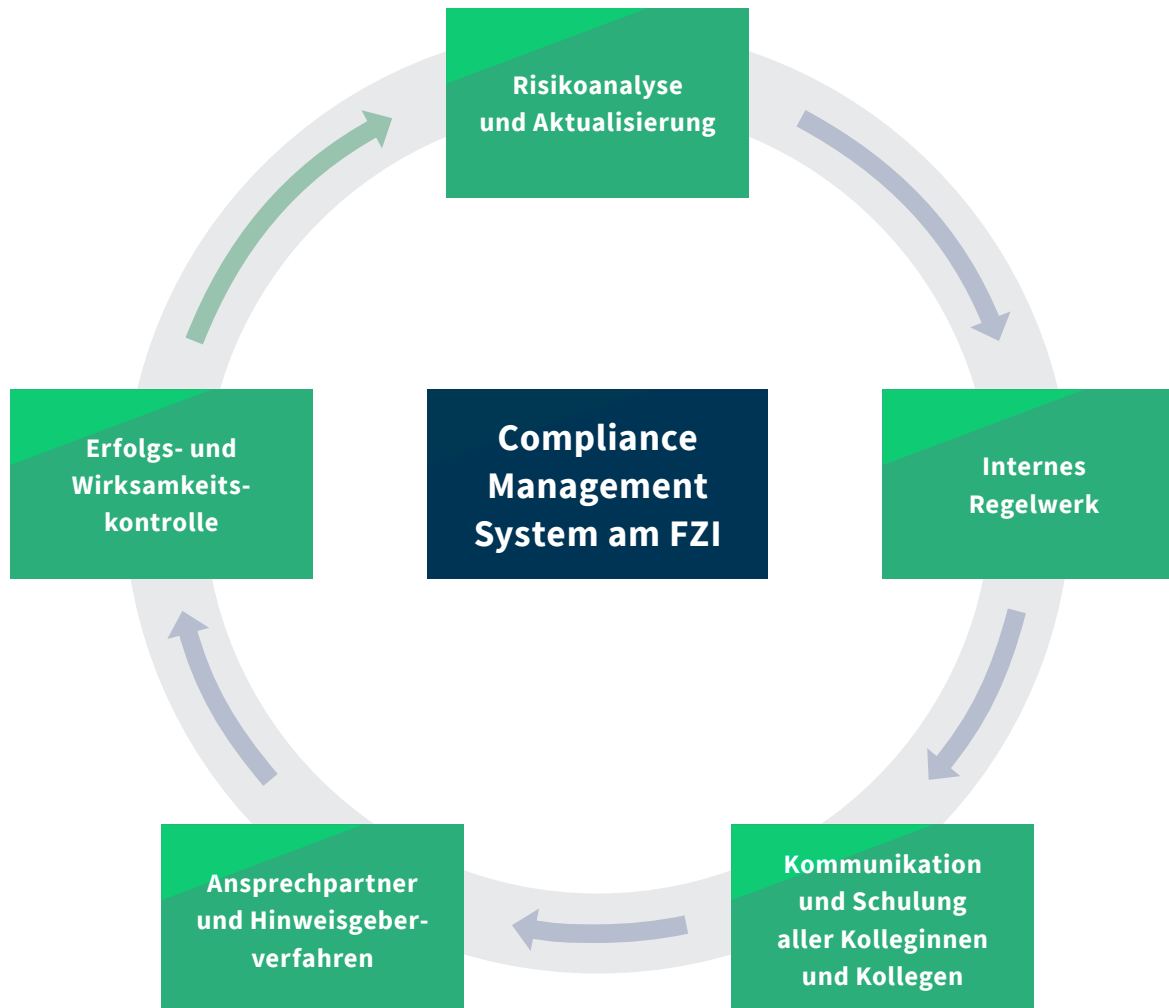
HINWEISE



LEITPLANKEN

„Diese Verhaltensrichtlinie ist der Kompass
für unsere Forschung und unser Handeln.“

— Verhaltensrichtlinie



I. Compliance als Kompass

Compliance am FZI steht für die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Standards, die für das FZI gelten. Sie umfasst Maßnahmen wie selbstverpflichtende interne Regelungen und Prozesse, die für alle Beschäftigten des FZI verbindlich sind – unabhängig von ihrer Position und Rolle. Hierdurch wird rechtmäßiges Verhalten unterstützt, das Bewusstsein für das Richtige gestärkt und Situationen vorgebeugt, die das Ansehen des FZI in Frage stellen können und negative Folgen nach sich ziehen.

Die hier vorliegende Verhaltensrichtlinie bildet die Basis unseres an der DIN-Norm ISO 37301 orientierten Compliance-Management-Systems und ist damit die Grundlage für rechtmäßiges Handeln am FZI und gegenüber Partnern. Sie soll Beschäftigte, Führungskräfte, Direktor*innen und Vorstände gleichermaßen dabei unterstützen, unsere Grundsätze und die für uns geltenden Regelungen im Arbeitsalltag einzuhalten. Weitere Richtlinien zu konkreten Aspekten, wie beispielsweise die Datenschutzrichtlinie, runden die in dieser Verhaltensrichtlinie adressierten Themen ab.

Compliance ist Aufgabe aller am FZI-Beschäftigten, einschließlich der Direktor*innen, der Führungskräfte und der Vorstände. Unbeschadet dieser gemeinschaftlichen Compliance-Verantwortung sind bestimmte Funktionen in besonderer Weise mit der Identifizierung von Compliance-Risiken und der Verantwortung für angemessene Verhaltensstandards und Prozesse sowie entsprechende Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen betraut. Hierzu zählt primär die Compliance-Beauftragte, die durch das Team Compliance unterstützt wird. Ebenso gehören die Fachfunktionen dazu, wie insbesondere die Funktionsträger für Arbeitsschutz, Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitätsmanagement und die Bereichsleitung Research Ad-

ministration (RAD). Zur Koordination der mit Compliance-Aufgaben betrauten Funktionen sowie zur Regelung der Zusammenarbeit und des Austauschs mit den Organisationseinheiten wurde ein Compliance-Board eingerichtet. Eine Compliance-Organisationsrichtlinie untermauert die Bedeutung dieser Maßnahme und festigt die gewählte Struktur. Mit unserem selbst erarbeiteten E-Learning stellen wir darüber hinaus sicher, dass unsere Beschäftigten und in größerem Umfang die Führungskräfte in Compliance geschult sind. Durch stetige Compliance-Kommunikation und die Besprechung von Fallbeispielen werden aktuelle und generelle Themen aufgegriffen und in den einzelnen Organisationseinheiten des FZI verdeutlicht und diskutiert. So wird ein aktueller Wissensstand zu Compliance-Themen auf allen Ebenen garantiert. Unser Qualitätsmanagementsystem sowie unser Informationssicherheitsmanagementsystem sind seit 2011 beziehungsweise 2023 nach den Anforderungen der aktuellen Normen ISO 9001 beziehungsweise ISO 27001 etabliert und zertifiziert.

II. Ökonomische Unabhängigkeit

Unserer Stiftungssatzung entsprechend ist das FZI eine Wissenstransfereinrichtung und somit ein Bindeglied zwischen Wirtschaft, öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und weiteren Forschungseinrichtungen. Als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts sind wir dem Gemeinwohl und unserer Unabhängigkeit verpflichtet. Um diese Unabhängigkeit zu wahren, gehen wir grundsätzlich keine Kooperationen ein, die mehr als ein Achtel unseres jährlichen Gesamthaushalts umfassen oder ein ähnliches Risiko ökonomischer Abhängigkeit darstellen könnten.

III. Anspruch an unsere Forschung

Das FZI forscht seit über 40 Jahren im Bereich der Informatik und ihrer Anwendungsfelder. Zentrale Aufgabe des FZI ist neben dem Transfer von Forschungsergebnissen in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft auch die Aus- und Weiterbildung von zukünftigen Fach- und Führungskräften für die digitale Transformation durch angewandte Spitzenforschung. Um den hohen Standard des wissenschaftlichen Fortschritts und Forschens nachhaltig zu sichern sowie praxistaugliche Lösungen in die Praxis zu transformieren und zu publizieren, halten wir uns verbindlich an die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG). Auf diese Weise sichern wir unsere wissenschaftliche Integrität und tragen der Verantwortung im Bereich der Forschung Rechnung. Unsere wissenschaftlichen Ombudspersonen richten ihr Handeln in der Forschung nach den Grundsätzen des DFG-Kodexes aus und stehen als Ansprechpersonen für interne und externe Anfragen in Bezug auf Forschung und Wissenschaft am FZI zur Verfügung. Damit sichern sie auch die gute wissenschaftliche Praxis. Neben Hilfestellungen bei Fragen zum wissenschaftlichen Arbeiten fungieren sie bei wissenschaftlichem Fehlverhalten auch als Ombudspersonen und reagieren konsequent und angemessen.

IV. Anspruch an unsere Partner

Mit dieser Verhaltensrichtlinie bringen wir unseren hohen Compliance-Anspruch an uns selbst zum Ausdruck. Von unseren Partnern erwarten wir eine vergleichbare Grundhaltung, zumindest in Bezug auf die in dieser Richtlinie genannten Bestimmungen. Wir ermutigen unsere Partner außerdem, diese in ihrer Unternehmenspolitik zu berücksichtigen.



— Verhaltensrichtlinie

V. Recht und Gesetz als Mindestanspruch

Die nachfolgenden Grundsätze dienen als Mindeststandards zum Schutz der Integrität des FZI, seiner Partner und aller Beschäftigten.

— Menschenrechte achten

Forschung und Wissenschaft dienen der Erweiterung des Wissens und tragen zum Fortschritt der Gesellschaft bei. Dies darf jedoch nicht schrankenlos erfolgen, insbesondere nicht ohne Berücksichtigung des Allgemeinwohls. Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen ein und tolerieren kein Verhalten, das die Menschenrechte missachtet.

- ☑ Die Einhaltung der Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen ist ein Mindestmaßstab unserer Forschung.
- ☑ Wir hinterfragen bei allen Forschungsarbeiten, welchem Zweck sie dienen und wozu die hieraus resultierenden Prototypen oder Ergebnisse verwendet werden sollen bzw. könnten. Entsprechende Risiken für das Allgemeinwohl schätzen wir ein und richten unser weiteres Handeln danach aus.

— Vielfalt und Diversität unterstützen

Wir respektieren und schätzen einander in all unseren Unterschieden. Vor diesem Hintergrund gestalten wir am FZI ein Umfeld frei von Diskriminierung. Wir dulden insbesondere keine Benachteiligung aufgrund des Geschlechts, der nationalen, sozialen oder ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, dem Vorliegen einer Beeinträchtigung, des Alters oder der sexuellen Orientierung.

- ☑ Am FZI besteht eine Beschwerdestelle für soziale Konflikte und Diskriminierung.
- ☑ Das FZI verfügt über einen jährlich aktualisierten Gender Equality Plan (GEP).
- ☑ Unsere Beschäftigten werden frei von Diskriminierung nach TV-L bezahlt.

— Sachliche Entscheidungen ohne Befangenheit treffen

Persönliche und geschäftliche Interessen trennen wir sorgfältig. Daher sind wir gehalten, Entscheidungen, die das geschäftliche Handeln in irgendeiner Weise beeinflussen können, objektiv zu treffen. Bei Unsicherheiten in Bezug auf Situationen, in denen der Anschein eines möglichen Interessenskonflikts

besteht, wird der Sachverhalt von den verantwortlichen Stellen im Haus aufgearbeitet und gelöst.

- ☑ Ausschluss eines möglichen Interessenkonflikts bei einer gleichzeitigen Beteiligung eines*r Direktor*in für das FZI und der angehörigen Universität.
- ☑ Transparenz durch Nebentätigkeitsanzeige, um Interessenkonflikten vorzubeugen.

— Korruption keine Chance geben

Wir tolerieren keinerlei Form der Korruption und Bestechung. Erfolge dürfen nicht durch unzulässige Einflussnahme erzielt werden. Die geschäftliche Position darf nicht dazu missbraucht werden, unlautere Vorteile (beispielsweise Gegenstände, finanzielle Zuwendungen oder rechtswidrige Vergünstigungen) zu verlangen, anzunehmen, sich zu verschaffen oder gewähren zu lassen. Gleiches gilt für das Anbieten, Versprechen und Gewähren derartiger Vorteile.

- ☑ Näheres in Bezug auf Zuwendungen wie Einladungen, Geschenke und andere persönliche Vorteile regelt unsere Geschenke- und Einladungsrichtlinie.

— Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verhindern

Geldwäsche und die Finanzierung von Terrorismus werden von uns weder gebilligt noch unterstützt. In diesem Zusammenhang sind uns die Identität und Seriosität unserer Geschäftspartner und Beschäftigten daher besonders wichtig. Um präventiv gegen Geldwäsche vorzugehen, legen wir großen Wert auf transparente und offene Zahlungsströme. So soll verhindert werden, dass die Herkunft illegal erworbenen Geldes verschleiert wird und Gelder aus Straftaten in den legalen Wirtschaftskreislauf gebracht werden.

- ✓ Zur Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche führen wir gemäß den gesetzlichen Vorgaben verschiedene interne Prüfungen im angemessenen Umfang durch.

— Für einen fairen Wettbewerb eintreten

Von einem fairen Wettbewerb profitieren alle Akteur*innen gleichermaßen. Verzerrungen des Marktes durch Kartelle, Preisabsprachen oder eine unzulässige Marktbeherrschung führen zu ungerechten Entscheidungen in der Wirtschaft und im wettbewerbsrechtlichen Bereich. Daher tolerieren und unterstützen wir keine wettbewerbsbeschränkenden oder -verzerrenden Vereinbarungen. Wir messen uns mit unseren Mitbewerber*innen, ohne uns dabei gesetzeswidrig über Preise, Konditionen und Kapazitäten abzusprechen und somit den Wettbewerb zu beeinflussen.

- ✓ Wechselnde Geschäftspartner und eine objektive Auftragsverteilung gewährleisten ein neutrales Beschaffungswesen.

— Sorgsamen Umgang mit Drittmitteln sicherstellen

Der Umgang mit Drittmitteln erfolgt transparent, sachgerecht und ausschließlich im Rahmen der jeweiligen Förderbedingungen. Dabei beachten wir den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Mittelverwendung. Soweit die Förderbedingungen oder das Gesetz deren Einhaltung erfordern, beachten wir vergaberechtliche Bestimmungen gewissenhaft.

- ✓ Beschaffungen werden entsprechend unserer Beschaffungsrichtlinie vorgenommen.
- ✓ Die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG-Kodex) werden von uns verpflichtend eingehalten. Darüber hinaus verfügen wir über wissenschaftliche Ombudspersonen.
- ✓ Bezahlung und Behandlung unserer Beschäftigten erfolgen gemäß TV-L.

— Sicherheit gewährleisten

Die körperliche Unversehrtheit und Gesundheit unserer Beschäftigten haben für uns höchste Priorität. Daher stellen wir sicher, dass die Arbeitsschutzbedingungen im Einklang mit den geltenden Vorschriften und unseren internen Bestimmungen stehen. Eine stetige Überprüfung und Anpassung der Arbeitsbedingungen sind Grundvoraussetzung für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Ergänzend dazu bieten wir Beratungs- und Schulungsmöglichkeiten für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz an.

- ✓ Betriebsärzt*innen bieten an das Arbeitsgebiet angepasste Vorsorgeuntersuchungen an, beispielsweise arbeitsmedizinische Vorsorge bei Bildschirmarbeit.



- ✓ Bei der Ausstattung der Arbeitsplätze legen wir großen Wert auf Ergonomie. Daher lassen wir uns kontinuierlich von externen Fachkräften für Arbeitssicherheit sowie von Arbeitsmediziner*innen beraten, insbesondere in Bezug auf die Ausrichtung der Bildschirme und die Ausgestaltung der Arbeitsräume.
- ✓ Die Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) werden eingehalten.
- ✓ Wir sind mehrfach als „Top-Arbeitgeber Mittelstand“ durch FOCUS-Business ausgezeichnet.

— Verhaltensrichtlinie

- ☑ Die erfolgreiche Umsetzung des Konzepts „Gesundheit mit System“ (GMS) wurde wiederholt durch die gesetzliche Unfallversicherung VBG bescheinigt.
- ☑ Das FZI wurde im Jahr 2022 mit dem VBG-Präventionspreis ausgezeichnet.

— Ressourcen schonen

Unsere Forschung ist dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Als Forschungseinrichtung bieten wir ausschließlich solche Dienstleistungen an, die nicht durch Gütezeichen ausgezeichnet werden können. Wir sind weder Hersteller noch vertreiben oder vermarkten wir Produkte. Mit Blick auf die Generationen, die nach uns kommen, sind wir uns jedoch unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Wir legen daher hohe Maßstäbe in Bezug auf Sozialstandards sowie Nachhaltigkeit an und forschen und arbeiten entsprechend verantwortungsvoll, sozial, ökologisch und nachhaltig.

- ☑ Weitestgehende Digitalisierung von Dokumenten, Arbeitsschritten und Prozessen.
- ☑ Bezug von Ökostrom (Klimaschutzzertifikat der Stadtwerke Karlsruhe).
- ☑ Betrieb der Gebäudeheizung überwiegend durch Fernwärme.

- ☑ Einsatz von energieeffizienter Software und Hardware.
- ☑ Verwendung von Recyclingprodukten wie recyceltem Drucker- und Toilettenpapier.
- ☑ Reduzierung von Dienstreisen durch vermehrte Nutzung von alternativen digitalen Kommunikationsmedien.
- ☑ Umfangreiche Nutzung der Bahn als Transportmittel, insbesondere für Reisen zu unserer Außenstelle in Berlin.
- ☑ Nutzung des modernen Fuhrparks eines Carsharing-Anbieters.

— Personenbezogene Daten schützen

Der Schutz personenbezogener Daten ist von großer Bedeutung, da er die Privatsphäre und die informationelle Selbstbestimmung jeder einzelnen Person schützt und zudem gesetzlich verankert ist. Zur Gewährleistung dieses Schutzes stellen wir unter anderem hohe Anforderungen an den Schutz der Daten unserer Beschäftigten und an den Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen von Projekten.

Um den Datenschutz technisch und organisatorisch jederzeit gewährleisten zu können, wurde am FZI eine Richtlinie ausge-

arbeitet und geeignete Strukturen, Prozesse und Rollen etabliert. Darüber hinaus streben wir zum Schutz personenbezogener Daten eine kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung unserer internen Prozesse an.

- ☑ Es gelten unsere Datenschutzrichtlinie sowie die
- ☑ Detailrichtlinien aus dem ISMS, die Vorgaben zum Datenschutz enthalten.

— Vertraulichkeit wahren und geistiges Eigentum schützen

Unsere wertvollste Währung am FZI ist das in der Forschung gewonnene Wissen. Um dem Risiko seines Verlusts – insbesondere durch Datenlecks, Industriespionage oder Cyberattacken – zu begegnen, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten und Informationen in unserer täglichen Arbeit von besonderer Bedeutung. Informationen, die nur für uns bestimmt sind, geben wir nicht weiter. Hierzu zählen insbesondere Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sowie solche Informationen, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen oder entsprechender Kennzeichnung der Geheimhaltung unterliegen. Das implementierte Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) hilft uns im professionellen Umgang mit solchen Informationen.

Wir verwenden geistiges Eigentum nur innerhalb des gesetzlichen Rahmens und des vertraglich Vereinbarten.

- ✓ Unser Informationssicherheitsmanagementsystem ist nach ISO 27001 zertifiziert.
- ✓ Es gilt unsere Leitlinie zur Informationssicherheit inklusive untergeordneter Richtlinien.

— Sicher mit KI-Systemen umgehen

KI-Systeme und -Modelle sind sowohl Gegenstand unserer Forschungstätigkeiten als auch für operative Prozesse relevant. Bei der Erforschung, Entwicklung und dem Einsatz von KI-Systemen sind rechtliche Anforderungen zu berücksichtigen, insbesondere die Verordnung über Künstliche Intelligenz (KI-VO). Darüber hinaus sind Datenschutz und -sicherheit wichtige Querschnittsthemen in Bezug auf KI-Systeme.

Um interne Prozesse zu adressieren, rechtliche Anforderungen umzusetzen und die interne Nutzung von KI-Systemen strategisch voranzutreiben, wurde die Rolle der AI-Officers am FZI etabliert. Sie stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung und unterstützen bei technischen und rechtlichen Themen rund um die Beschaffung, den Einsatz und die (Weiter-)Entwicklung von KI-Systemen.

- ✓ Die Nutzung generativer KI am FZI unterliegt der Nutzungsrichtlinie für generative Künstliche Intelligenz, die Vorgaben zu Kennzeichnungspflichten, Beschaffung und Umgang mit Daten enthält.

VI. Freiheit braucht Grenzen

Bereits kleine Verstöße gegen interne Regelungen oder gesetzliche und rechtliche Bestimmungen können schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen. Mögliche Folgen sind Reputations- und Haftungsschäden für das FZI, den Vorstand und die Beschäftigten. Verstöße werden daher konsequent verfolgt und angemessen sanktioniert. Je nach Schwere des Verstoßes können arbeitsrechtliche Maßnahmen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Schadensersatzverpflichtungen und strafrechtliche Konsequenzen drohen.

VI. Appell zur Offenheit – Ansprechpersonen und Hinweisgeberverfahren

Generell sind (potenzielle) Risiken in einem Unternehmen oder einer Einrichtung zumeist bereits bekannt, bevor sie Realität werden und somit den Ruf der Einrichtung schädigen oder zu Haftungssituationen führen. Wenn Kenntnisse über schädigende Verhaltensweisen oder Risiken bestehen, hilft in der Regel jeder Hinweis, um auch weiterhin sorgenfrei am FZI arbeiten zu können. Dies trägt auch zum nachhaltigen Erfolg des FZI bei.

„Fragen ist besser als rechtfertigen“ – dieser Appell zur Offenheit wird am FZI gelebt. Alle Beschäftigten, inklusive der Direktor*innen des FZI, repräsentieren mit ihrem Verhalten und Handeln das FZI. Auch bei sorgsamem Verhalten können im Arbeitsalltag Situationen entstehen, in denen eine Entscheidungsfindung nicht zweifelsfrei möglich ist. Mit unserem Hinweisgeberverfahren möchten wir auch für Compliance-Themen eine offene Kommunikation erreichen und gewährleisten. Erste Ansprechpersonen sind hier neben unseren Führungskräften auch die Mitglieder des Teams Compliance inklusive der Compliance-Beauftragten. Darüber hinaus haben unsere Beschäftigten die Möglichkeit, Mel-



dungen anonym über eine externe Ombudsperson zu tätigen. Die Ansprechpersonen sollen dabei helfen, richtige Entscheidungen zu treffen, Unklarheiten zu beseitigen und eventuelle Verstöße rechtzeitig zu erkennen, um Fehlverhalten vorzubeugen.

Die Kontaktdaten der Compliance-Beauftragten und anderer Ansprechpersonen sind im Intranet und auf unserer Homepage zu finden.

FÜHRUNGSL EITLINIEN

- 21** Wir gestalten Zusammenarbeit aktiv
- 21** Wir fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 22** Wir kommunizieren mit Herz und offenem Ohr
- 22** Wir entscheiden mit Augenmaß im Sinne des FZI



— Führungsleitlinien

Wir sind davon überzeugt, dass im FZI beste Ergebnisse erzielt werden, wenn wir uns und Andere mit unserer Arbeit begeistern. Als Führungskräfte übernehmen wir eine zentrale Rolle. Wir achten im Sinne unseres Stiftungsauftrags darauf, dass gute Ideen zur Umsetzung gelangen, damit wir unsere selbst gesteckten Ziele erreichen und der Gesellschaft Nutzen bringen können. Innerhalb dieses Rahmens schaffen wir für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kreative Freiräume, in denen sich die Innovationskraft auf Grundlage der wissenschaftlichen und fachlichen Exzellenz entfalten kann.

Gute Führung bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und das eigene Handeln zu reflektieren. Unsere Führungsleitlinien bieten hierfür eine Orientierungshilfe und schaffen die wesentlichen Voraussetzungen für Wachstum und Weiterentwicklung des FZI. Ergänzend zu der Verhaltensrichtlinie und dem Wertekodex bieten sie beim Treffen von Entscheidungen Sicherheit. Gleichzeitig lassen sie ausreichend Handlungsspielraum, um Kreativität und Agilität zu fördern und Veränderungen voranzutreiben. Auch sorgen sie für eine Verbesserung der entsprechenden Rahmenbedingungen, wie beispielsweise der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Die in diesen Leitlinien formulierten Führungsgrundsätze legen fest, welche Haltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte voneinander erwarten können. Die Führungskräfte verpflichten sich, ihr Verhalten stetig zu reflektieren und erforderlichenfalls anzupassen.

Wir setzen dabei auf eine vertrauensbasierte Führungskultur, die von Integrität und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Indem wir die gemeinsamen Werte im Arbeitsalltag leben und entsprechend nach außen vertreten, tragen wir maßgeblich zum guten Ruf des FZI bei.

Mit diesen Führungsleitlinien legen wir einen Grundstein, an dessen Umsetzung wir konsequent arbeiten. In einem kontinuierlichen Prozess entwickeln wir gemeinsam auf dieser Basis die vorliegenden Führungsleitlinien stetig weiter.

Wir gestalten Zusammenarbeit aktiv

Unsere Zusammenarbeit setzt Aufrichtigkeit gegenüber Anderen und sich selbst voraus, aber auch Toleranz und Verständnis für andere Standpunkte. Wir schaffen einen Rahmen, innerhalb dessen wir uns für eine faire und transparente Aufgabenverteilung einsetzen.

Wir sind offen für unterschiedliche Perspektiven und beziehen diese in der Lösungsfindung ein. Die Diversität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begreifen wir als Bereicherung und fördern daher deren Interdisziplinarität. Konflikten stellen wir uns konstruktiv und nutzen sie als Chance zur Verbesserung der Zusammenarbeit. Auf Vertraulichkeit und den Schutz der Privatsphäre legen wir dabei besonderen Wert. Wir setzen uns für eine gesunde, familienfreundliche und sichere Arbeitsatmosphäre ein.



Wir fördern die Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Den Erfolg des FZI verdanken wir dem Wissen, den Erfahrungen und dem Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bieten Gestaltungs- und Beteiligungsspielräume, damit unsere Kolleginnen und Kollegen ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten weiterentwickeln können. Insbesondere fördern wir aktiv die Eigeninitiative und das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen. Zudem investieren wir in individuelle, persönliche und teamorientierte Fortbildung und Weiterqualifizierung.

Durch persönliches Feedback fördern wir, statt nur Leistung einzufordern. Wir motivieren durch Anerkennung, aber auch durch konstruktive Kritik.



— Führungsleitlinien

Wir kommunizieren mit Herz und offenem Ohr

Wir pflegen eine wertschätzende, transparente und offene Kommunikation und gehen als Vorbilder voran. Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie untereinander stehen wir in einem aktiven und respektvollen Dialog. Wir tauschen uns innerhalb des rechtlichen Rahmens über relevante Entwicklungen aus, übertragen eindeutige Verantwortungen mit klaren Zielvorgaben und ermöglichen ergebnisorientierte Lösungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn wir feststellen, dass es zu Herausforderungen kommt, sprechen wir diese rechtzeitig und deutlich an und greifen unterstützend ein.



Wir entscheiden mit Augenmaß im Sinne des FZI

Führen heißt, als Vorbild voranzugehen. Gegenseitiges Vertrauen fördert den Mut, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen innerhalb seiner Befugnisse im Sinne des FZI zu treffen und im Handeln konsequent zu sein. Die Verhaltensrichtlinie bietet dabei eine verlässliche Unterstützung. Wir machen verlässliche Aussagen und halten Wort. Wir stehen loyal hinter dem Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Irrtümer nutzen wir als Gelegenheit, unsere Erfahrungen auszubauen.





— Impressum

Herausgeber

FZI Forschungszentrum Informatik

Haid-und-Neu-Str. 10-14

76131 Karlsruhe

www.fzi.de

Bildnachweis

metamorworks – Adobe Stock: Titelbild

Henning Stauch: Seite 13, 17

NaWik gGmbH: Seite 7

Sandra Göttisheim Photography: Seite 4, 15

Fotostudio Eidens-Holl: Seite 21

Dennis Dorwarth: Seite 23

Stand: März 2026

— **FZI FORSCHUNGSZENTRUM INFORMATIK**

**HAID-UND-NEU-STR. 10 – 14
76131 KARLSRUHE**

www.fzi.de